

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 35

**Illustration:** Bewunderung auf Befehl  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Bewunderung auf Befehl

Die Dame, die sich nicht auf den Führer verläßt

bohemischen Lager. Er verabscheut selbst den Betriebsstoff seiner Weltanschauung, den Wein, und siecht so vor sich hin.

Aber sind Humoristen nicht die Zurückgebliebenen des Lebens? Die Fußkranken des Fortschritts? Die Infantilen der Zivilisation?

Der Humorist erinnert sich seines Kinderarztes und ruft ihn in tiefster Not. Der Arzt hat inzwischen die Achtzig überschritten, aber im Vergleich zum ischiaskranken Humoristen hat er die Beweglichkeit eines Achill, als der gegen

Hektor in die Schlacht zog. Und auch in der Schlacht gegen den Ischiasnerv bleibt der Kinderarzt Meister. Er schreibt den Humoristen wieder für den Daseinskampf kriegsverwendungsfähig.

Da steht er nun mit einem verschämten und etwas weltfremden Lächeln, das er schon verloren glaubte, und wenn ihm eine Dame von den Schönheiten der Insel Ischia erzählt, dann verzerrt sich sein Gesicht und er greift ängstlich und ungalant nach links hinten.

Bei sich, nicht bei der Dame.

